
INHALT

Vorwort	1
Wer dieses Buch lesen sollte	1
Woher die Idee zum Buch stammt	2
Wie man dieses Buch lesen kann	3
Einführung	5
Sechs Herausforderungen für Product Leadership	5
Keine Weisungsbefugnis	6
Große und heterogene Teams	6
Begrenzter Einfluss auf die Auswahl der Teammitglieder	7
Doppelrolle	7
Leadership auf mehreren Ebenen	7
Agile Vorgehensweise	8
Auf Personen einwirken und Veränderung ermöglichen	9
Das Treppenstufenmodell zur Verhaltensänderung	9
Empathie als eine Kernkompetenz von Leadership	10
Stärken Sie Ihre Empathiefähigkeit	12
Verbessern Sie Ihr Fachwissen	13
Sichern Sie sich die volle Unterstützung durch das Management	14
Den passenden Leadership-Stil wählen	15
Seien Sie achtsam gegenüber den Bedürfnissen anderer	16
Beachten Sie die Situation, in der Sie sich befinden	17
Interaktionen	19
Vertrauen bilden	19
Partnerschaft mit dem Scrum Master.	22
Was der Scrum Master tun sollte	22
Was der Scrum Master nicht tun sollte	23
Warum Sie keine Scrum-Master-Aufgaben übernehmen sollten	24
Entledigen Sie sich Ihrer Scrum-Master-Sorgen	25

Das Entwicklungsteam führen	26
Bringen Sie das Team auf Erfolgskurs	26
Überlassen Sie die Lösungsfindung dem Team	29
Managen Sie nicht das Team	30
Arbeiten Sie wirkungsvoll mit dem Entwicklungsteam zusammen	32
Geben Sie dem Team Zeit zum Experimentieren und Lernen	36
Stakeholder führen	37
Beziehen Sie die richtigen Leute mit ein	37
Bilden Sie eine Stakeholder-Gemeinschaft	40
Beziehen Sie die Akteure in die Product Discovery und Strategiearbeit mit ein	43
Binden Sie die wichtigsten Stakeholder in die Produktentwicklungsarbeit ein	43
Dulden Sie kein unangemessenes Verhalten	44
Ziele	47
Chain of Goals – ein Modell für produktbezogene Ziele.	47
Produktvision	49
Nutzer- und Geschäftsziele	50
Produktziele	51
Sprint-Ziel	51
Gestalten Sie Ihre Ziele wirkungsvoll	52
Zielorientiert, nicht zielgetrieben	54
Realistische Ziele setzen	55
Ethische Ziele wählen	56
Menschen Ownership geben.	58
Gespräche	61
Aktives Zuhören.	61
Warum Zuhören für Produktpersonen wirklich wichtig ist .	61
Die Ebenen des Zuhörens nach Covey	63
Hören Sie in sich hinein	65
Schenken Sie dem Gegenüber Ihre volle Aufmerksamkeit . .	66
Hören Sie unvoreingenommen zu	67
Hören Sie auf Fakten, Gefühle und Bedürfnisse	68
Hören Sie geduldig zu	71

Wirkungsvolles Sprechen	72
Wohlmeinend	72
Wahr	73
Nutzbringend	75
Freundlich	77
Zum richtigen Zeitpunkt	80
Eine Zusammenfassung ausgewählter Gesprächstechniken	81
Konflikte	85
Vermeiden der üblichen Fallstricke	86
Gewinner und Verlierer	86
Wahrheitsvermutung	88
Problemlösungsmodus	90
Beschuldigungsspiel	91
Künstliche Harmonie	92
Konflikte mit gewaltfreier Kommunikation lösen	94
Übersicht über das Framework	95
Bevor Sie loslegen	97
Teilen Sie Beobachtungen	99
Ergründen Sie Gefühle	100
Decken Sie Bedürfnisse auf	102
Formulieren Sie eine Bitte und nehmen Sie eine Bitte entgegen	104
Wenn Sie den Konflikt nicht lösen können	105
Entscheidungsfindung und Verhandeln	107
Die Vorteile kollaborativer Entscheidungsfindung	107
Den Erfolgsweg bahnen	109
Binden Sie die richtigen Leute auf die richtige Weise ein	109
Setzen Sie einen geeigneten Moderator ein	111
Fördern Sie eine kollaborative Denkweise	112
Legen Sie Grundregeln fest	113
Festlegen einer Entscheidungsregel	114
Einstimmigkeit	114
Konsent	116
Mehrheit und qualifizierte Mehrheit	117
Produktperson entscheidet nach Diskussion	117
Produktperson entscheidet ohne Diskussion	119
Delegieren	120

Die richtigen Schritte zur Entscheidungsfindung	120
Erster Schritt: Sammeln Sie unterschiedliche Perspektiven . . .	122
Zweiter Schritt: Stellen Sie ein gemeinsames Verständnis her	123
Dritter Schritt: Entwickeln Sie eine integrative Lösung	124
Tipps für erfolgreiches Verhandeln	125
Entwickeln Sie eine freundliche Haltung	126
Hören Sie zu	127
Feilschen Sie nicht um Positionen	128
Entwickeln Sie gemeinsam Optionen	130
Kommen Sie zum Abschluss	131
Verhandlungen zur Ausnahme machen, nicht zur Norm.	132
Self-Leadership	133
Achtsamkeit praktizieren	133
Achtsamkeit in aller Kürze	134
Vorteile der Entwicklung von Achtsamkeit	135
Führen Sie persönliche Retrospektiven durch	137
Schreiben Sie Tagebuch	139
Meditieren Sie	138
Eine Denkweise des Wachstums verinnerlichen	139
Was ist eine Denkweise des Wachstums?	140
Nutzen Sie Fehler	141
Bleiben Sie aufgeschlossen	141
Lernen Sie etwas Neues	142
Selbstmitgefühl üben	143
Sorgfältiger Umgang mit der eigenen Zeit.	145
Wählen Sie ein nachhaltiges Tempo	145
Machen Sie eine Sache nach der anderen	146
Vernachlässigen Sie nicht die wichtige, aber weniger dringende Arbeit	147
Machen Sie regelmäßig Pausen	149
Danksagung	153
Literatur	155
Index	159